



## MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2013/2014 – Ausgegeben am 30.06.2014 – 40. Stück

---

**Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.**

### CURRICULA

#### **218. Curriculum für das Bachelorstudium Evangelische Fachtheologie (Version 2014)**

##### **Englische Übersetzung: Bachelorprogramme Protestant Theology**

Der Senat hat in seiner Sitzung am 26. Juni 2014 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 2. Juni 2014 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Evangelische Fachtheologie (Version 2014) in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

##### **§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil**

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Evangelische Fachtheologie an der Universität Wien ist der Erwerb von einführenden und grundlegenden Kenntnissen in den Fächern: Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematischer Theologie, Praktischer Theologie, Kirchenrecht, Religionspädagogik und Religionswissenschaft. Die Studierenden werden mit exegetischen, philologischen, historischen, philosophischen, systematischen, human- und sozialwissenschaftlichen sowie religionswissenschaftlichen Methoden vertraut gemacht.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Evangelische Fachtheologie an der Universität Wien sind befähigt:

- zur Analyse der gegebenen gesellschaftlichen, religiösen und kulturellen Situation in Beziehung zu den Evangelischen Kirchen,
- zur Wahrnehmung aktueller Aufgaben in verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern,
- zur Präsentation von Grundkenntnissen des christlichen Glaubens und zur Analyse von öffentlichen Stellungnahmen aus evangelischer Sicht,
- zur Initiierung von Kommunikationsprozessen über Anliegen christlichen Glaubens und christlicher Lebensführung,
- zur Analyse der Bedingungen religiöser Bildungsprozesse, insbesondere im schulischen Religionsunterricht sowie in anderen kirchlichen und öffentlichen Bildungseinrichtungen.

Sie erhalten Grundkenntnisse und ein einführendes Verständnis bezüglich:

- der grundlegenden Urkunde des christlichen Glaubens – der Bibel (Altes und Neues Testament),
- der geschichtlichen Entwicklung der Kirche nach Gestalt und Frömmigkeit,
- der protestantischen Lehrbildung und neuzeitlichen theologischen Problemstellungen,
- einschlägiger Theorien und Modelle praktisch-theologischen und religionspädagogischen Handelns;

und sie verfügen über folgende Sozial- und Individualkompetenzen:

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit,
- Empathie,
- Toleranzbereitschaft,
- Kritikfähigkeit,
- Bewusstsein für Persönlichkeitsentwicklung und die Bedeutung der personalen Glaubwürdigkeit.

Auf den Erwerb von Medienkompetenz wird geachtet.

## **§ 2 Dauer und Umfang**

(1) Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Evangelische Fachtheologie beträgt 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 155 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen und 25 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Wahlmodulen positiv absolviert wurden.

## **§ 3 Zulassungsvoraussetzungen**

Die Zulassung zum Bachelorstudium Evangelische Fachtheologie erfolgt gemäß dem Universitätsgesetz 2002 in der geltenden Fassung. Die allgemeine Universitätsreife wird vorausgesetzt. Vor Abschluss des Bachelorstudiums Evangelische Fachtheologie ist unter Beachtung der Bestimmungen der UBVO die Kenntnis des Lateinischen und des Griechischen durch Zusatzprüfungen nachzuweisen (BGBl. II Nr. 44/1998, § 4 idgF.).

## **§ 4 Akademischer Grad**

Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums Evangelische Fachtheologie ist der akademische Grad „*Bachelor of Theology*“ zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

## **§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung**

### **(1) Überblick**

Das Bachelorstudium setzt sich aus Pflichtmodulen im Umfang von 155 ECTS-Punkten und aus Wahlmodulen im Umfang von 25 ECTS-Punkten zusammen. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase umfasst 15 ECTS-Punkte.

### **PFLICHTMODULE**

Theologische Grundlagen (StEOP)	9 ECTS
Einführung in die Geschichte des Christentums (StEOP)	6 ECTS
Biblisches Hebräisch	8 ECTS
Methoden der Exegese	11 ECTS
Einleitung und Geschichte des Alten Testaments	6 ECTS

Exegese des Alten Testaments	7 ECTS
Geschichte der frühchristlichen Literatur	6 ECTS
Exegese des Neuen Testaments	5 ECTS
Probleme der Geschichte des frühen Christentums	5 ECTS
Methoden der Kirchengeschichte und Alte Kirche	9 ECTS
Reformations- und Protestantismusgeschichte	7 ECTS
Geschichte, Kultur und Denkmäler des Christentums	10 ECTS
Grundwissen Systematische Theologie	10 ECTS
Grundwissen Ethik	6 ECTS
Gottesdienst- und Predigtkultur in Geschichte und Gegenwart	6 ECTS
Seelsorge, Religionspsychologie und Religionsrecht	8 ECTS
Religiöse Bildung und Erziehung	6 ECTS
Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts	6 ECTS
Pädagogisches Praktikum	5 ECTS
Philosophie	7 ECTS
Religionswissenschaft	7 ECTS
Exkursion	5 ECTS

## WAHLMODULE

Gender im religiösen, ethischen oder kulturellen Kontext	5 ECTS
Religionsgeschichte	5 ECTS
Systematisch-vergleichende Religionswissenschaft	5 ECTS
Anwendungsorientierte Religionswissenschaft	5 ECTS
Jüdische Bibelauslegung	5 ECTS
Umwelt des frühen Christentums	5 ECTS
Frühchristliche Schriften außerhalb des Neuen Testaments	5 ECTS
Bibliodrama	5 ECTS
Geschichte des Protestantismus in Österreich und der Habsburgermonarchie	5 ECTS
Kulturgeschichte des Christentums	5 ECTS
Religionsphilosophie	5 ECTS
Religionstheologie	5 ECTS
Fundamentaltheologie	5 ECTS
Ökumenische Theologie	5 ECTS
Medizin- und Pflegeethik	5 ECTS
Praktische Handlungsfelder	5 ECTS
Themen der Theologie (1)	5 ECTS
Themen der Theologie (2)	5 ECTS

## (2) Modulbeschreibungen

### Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP):

<b>BA-EVANG 1</b>	<b>Pflichtmodul – StEOP: Theologische Grundlagen</b>	<b>9 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine	
<b>Modulziele</b>	Das Modul vermittelt einen Überblick über Aufbau, Inhalt und wichtige Themen des Alten und des Neuen Testaments, Grundkenntnisse der Zusammenhänge der theologischen Disziplinen und ihrer Problemstellungen sowie Grundkenntnisse von fachspezifischen Methoden und interdisziplinärer theologischer Arbeit.	
<b>Modulstruktur</b>	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung:</u> VOL Theologische Enzyklopädie, 3 ECTS, 2 SSt.  <u>Prüfungsimmanenter Bestandteil:</u>	

	UE Bibelkunde, 6 ECTS, 2 SSt.	
<b>Leistungsnachweis</b>	Kombinierte Modulprüfung, bestehend aus: 1. Schriftlicher Prüfung (3 ECTS) 2. Übung (6 ECTS)	
<b>BA-EVANG 2</b>	<b>Pflichtmodul – StEOP: Einführung in die Geschichte des Christentums</b>	<b>6 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine	
<b>Modulziele</b>	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Anfänge und Grundzüge der Geschichte des Christentums.	
<b>Modulstruktur</b>	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VOL Geschichte des frühen Christentums 3 ECTS, 2 SSt. VOL Epochen der Kirchengeschichte 3 ECTS, 2 SSt.	
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Modulprüfung (6 ECTS)	

Die positive Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase ist Voraussetzung für das weitere Studium.

### Einheitliche Beurteilungsstandards

Für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen im Rahmen der StEOP legt das studienrechtlich zuständige Organ zur Sicherstellung von einheitlichen Beurteilungsstandards (nach Anhörung der Lehrenden dieser Veranstaltungen) die Inhalte und Form der Leistungsüberprüfung, die Beurteilungskriterien und die Fristen für die sanktionslose Abmeldung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen verbindlich fest. Diese Festlegung ist rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in Form einer Ankündigung, insb. durch Eintragung in das elektronische Vorlesungsverzeichnis und durch Veröffentlichung auf der Website der Studienprogrammleitung, bekannt zu geben.

### Weitere Pflichtmodule

<b>BA-EVANG 3</b>	<b>Pflichtmodul: Biblisches Hebräisch</b>	<b>8 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen der hebräischen Sprache des Alten Testaments (Schrift, Grammatik, Vokabular). Studierende erwerben die Kompetenz, Texte der Hebräischen Bibel lesen und übersetzen zu können.	
<b>Modulstruktur</b>	VOL Biblisches Hebräisch I, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) UE Biblisches Hebräisch II, 5 ECTS, 4 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (8 ECTS)	

<b>BA-EVANG 4</b>	<b>Pflichtmodul: Methoden der Exegese</b>	<b>11 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP, Biblisches Hebräisch	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Ergänzungsprüfung „Griechisch“	
<b>Modulziele</b>	Das Modul vermittelt Kompetenzen zur Beherrschung des klassischen historisch-kritischen Methodenkanons und neuerer exegetischer Zugänge zur Auslegung biblischer Texte.	
<b>Modulstruktur</b>	PS Biblisches Proseminar I, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	

	BS Biblisches Proseminar II – Bachelorseminar, 8 ECTS, 2 SSt. (pi) Für den Besuch des Biblischen Proseminars II ist die positive Absolvierung des Biblischen Proseminars I Voraussetzung.
<b>Leistungs-nachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (11 ECTS)

<b>BA-EVANG 5</b>	<b>Pflichtmodul: Einleitung und Geschichte des Alten Testaments</b>	<b>6 ECTS</b>
<b>Teilnahme-voraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Das Modul gibt eine Einführung in die Entstehungsgeschichte der einzelnen Schriften der Hebräischen Bibel, die Komposition der Bücher bzw. der Büchersammlungen und des Kanons sowie Grundkenntnisse der Geschichte des Alten Israel und des frühen Judentums.	
<b>Modulstruktur</b>	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VOL Einleitung in das Alte Testament, 3 ECTS, 2 SSt. VOL Geschichte Israels, 3 ECTS, 2 SSt.	
<b>Leistungs-nachweis</b>	Schriftliche Modulprüfung (6 ECTS)	

<b>BA-EVANG 6</b>	<b>Pflichtmodul: Exegese des Alten Testaments</b>	<b>7 ECTS</b>
<b>Teilnahme-voraussetzung</b>	StEOP	
<b>Empfohlene Teilnahme-voraussetzungen</b>	Pflichtmodul Biblisches Hebräisch, Pflichtmodul Methoden der Exegese	
<b>Modulziele</b>	Dieses Modul vermittelt anhand der Behandlung alttestamentlicher Texte Einblicke in die Anwendungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Exegese sowie die Gelegenheit, diese selbst anzuwenden. Dabei soll eine vertiefte Kenntnis einzelner alttestamentlicher Texte und der Forschungslage erworben, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten mit alttestamentlichen Texten eingeübt und die Fähigkeit zu selbständigem kritischem Urteilsvermögen erreicht werden.	
<b>Modulstruktur</b>	VOL Exegetische Vorlesung, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) UE Exegetische Übungen, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Übersetzung Hebräischer Bibeltex-te, 1 ECTS, 1 SSt. (pi)	
<b>Leistungs-nachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (7 ECTS)	

<b>BA-EVANG 7</b>	<b>Pflichtmodul: Geschichte der frühchristlichen Literatur</b>	<b>6 ECTS</b>
<b>Teilnahme-voraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Dieses Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über die Entstehung des Neuen Testaments und die frühchristlichen Schriften sowie die Kanonbildung. Es leitet an zur Auseinandersetzung mit den wichtigen Themen dieser Literatur, zum Erkennen ihrer Relevanz für gegenwärtige Theologie sowie zur Bildung eines selbständigen kritischen Urteilsvermögens.	
<b>Modulstruktur</b>	VOL Geschichte der frühchristlichen Literatur, 6 ECTS, 2 SSt. (npi)	
<b>Leistungs-nachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (6 ECTS)	

<b>BA-EVANG 8</b>	<b>Pflichtmodul:</b>	<b>5 ECTS</b>
-------------------	----------------------	---------------

	<b>Exegese des Neuen Testaments</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP, Pflichtmodul Methoden der Exegese	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Ergänzungsprüfung „Griechisch“	
<b>Modulziele</b>	Dieses Modul vermittelt anhand der Behandlung neutestamentlicher Texte Einblicke in die Anwendungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Exegese sowie die Gelegenheit, diese selbst anzuwenden. Dabei soll eine vertiefte Kenntnis einzelner neutestamentlicher Texte und der Forschungslage erworben, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten mit neutestamentlichen Texten eingeübt und die Fähigkeit zu selbständigem kritischem Urteilsvermögen erreicht werden.	
<b>Modulstruktur</b>	VOL Exegetische Vorlesung, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) UE Exegetische Übungen, 2 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 9</b>	<b>Pflichtmodul: Probleme der Geschichte des frühen Christentums</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP, Pflichtmodul Methoden der Exegese	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Ergänzungsprüfung „Griechisch“	
<b>Modulziele</b>	Im Rahmen dieses Moduls werden Einzelaspekte der Geschichte des frühen Christentums in paradigmatischer Auswahl behandelt. Dabei soll vertiefte Kenntnis eines Themas oder Ereignisses aus der Geschichte des frühen Christentums erworben, die Relevanz der historischen Entwicklung des frühen Christentums für Kirche und Glauben heute erkannt sowie die Fähigkeit zu kritischer theologischer Kompetenz erreicht werden.	
<b>Modulstruktur</b>	SE Probleme der Geschichte des frühen Christentums, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 10</b>	<b>Pflichtmodul: Methoden der Kirchengeschichte und Alte Kirche</b>	<b>9 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Ergänzungsprüfung „Latein“ , Ergänzungsprüfung „ Griechisch“	
<b>Modulziele</b>	Das Modul vermittelt zum einen die Kompetenz zur Beherrschung der historischen Methoden sowie die Befähigung zu eigenständiger und wissenschaftlich korrekter Arbeit im Bereich der Kirchen- und Theologiegeschichte, zum anderen die Kenntnis der Geschichte des Christentums und seiner Lehrbildung in der Zeit der Alten Kirche nach der schriftlichen und materiellen Überlieferung.	
<b>Modulstruktur</b>	BS Kirchengeschichtliches Proseminar, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)  <u>Die Studierenden wählen zusätzlich eine der beiden folgenden Lehrveranstaltungen:</u>	

	VOL Geschichte der Alten Kirche, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) VOL Dogmengeschichte, 4 ECTS, 2 SSt. (npi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (9 ECTS)

<b>BA-EVANG 11</b>	<b>Pflichtmodul: Reformations- und Protestantismusgeschichte</b>	<b>7 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Ergänzungsprüfung „Latein“, Ergänzungsprüfung „Griechisch“	
<b>Modulziele</b>	Das Modul vermittelt die Kenntnis der Geschichte des Christentums und seiner Lehrbildung sowie der schriftlichen und materiellen Überlieferung im Jahrhundert der Reformation und führt in die Geschichte des Protestantismus in Österreich ein. Es dient zugleich der Einübung in den Umgang mit historischen Quellen.	
<b>Modulstruktur</b>	<u>Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung:</u> VOL Reformationsgeschichte, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VOL Geschichte des Protestantismus in Österreich, 3 ECTS, 2 SSt.(npi)  <u>Prüfungsimmanenter Bestandteil:</u> UE Quellenlektüre zur Kirchengeschichte, 1 ECTS, 1 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Kombinierte Modulprüfung, bestehend aus: 1. Mündlicher Prüfung (6 ECTS) 2. Übung (1 ECTS)	

<b>BA-EVANG 12</b>	<b>Pflichtmodul: Geschichte, Kultur und Denkmäler des Christentums</b>	<b>10 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Ergänzungsprüfung „Latein“, Ergänzungsprüfung „Griechisch“	
<b>Modulziele</b>	Das Modul vermittelt die Kenntnis der Christentums- und Theologiegeschichte zweier Epochen sowie die Fähigkeit Zusammenhänge zwischen kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen und dem gleichzeitigen kultur- und geistesgeschichtlichen Wandel zu erkennen und zu verstehen. Es dient zur Einführung in die selbständige Beschäftigung mit Denkmälern, Realien und Kulturräumen der Christentumsgeschichte	
<b>Modulstruktur</b>	VO Kulturgeschichte u. Denkmäler des Christentums, 2 ECTS, 2 SSt. (npi) UE Kulturgeschichte u. Denkmäler des Christentums, 2 ECTS, 1 SSt. (pi)  <u>Die Studierenden wählen zusätzlich zwei der folgenden Lehrveranstaltungen:</u> VOL Mittelalter, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VOL Christentumsgeschichte des 17. u. 18. Jhdts, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VOL Christentumsgeschichte des 19. u. 20. Jhdts, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (10 ECTS)	

<b>BA-EVANG 13</b>	<b>Pflichtmodul:</b>	<b>10 ECTS</b>
--------------------	----------------------	----------------

	<b>Grundwissen Systematische Theologie</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Grundkenntnisse Systematischer Theologie, ihrer Arbeitsweisen und ihrer Begriffssprache;          Grundkenntnisse der klassischen protestantischen Lehrbildung und ihrer theologiegeschichtlichen Voraussetzungen;          Grundkenntnisse der neueren Theologie- und Philosophiegeschichte einschließlich des Verhältnisses der Systematischen Theologie zur Philosophie;          Fähigkeit zum Nachvollzug systematisch-theologischer Argumentationen sowie zur sachgemäßen und eigenständigen Erschließung systematisch-theologischer Texte.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<p><u>Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung:</u>          VOL Grundprobleme der Dogmatik unter Berücksichtigung der klassischen protestantischen Lehrbildung, 3 ECTS, 2 SSt.          VOL Theologie- und Philosophiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, 3 ECTS, 2 SSt.</p> <p><u>Prüfungsimmanenter Bestandteil:</u>          PS Arbeitsweisen Systematischer Theologie, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)</p>	
<b>Leistungsnachweis</b>	Kombinierte Modulprüfung, bestehend aus: 1. Mündlicher Prüfung (6 ECTS) 2. Proseminar (4 ECTS)	

<b>BA-EVANG 14</b>	<b>Pflichtmodul: Grundwissen Ethik</b>	<b>6 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Grundkenntnisse theologischer Ethik, ihrer Grundlagen, Fragestellungen und Argumentationsweisen;          Kenntnis grundlegender ethischer Entwürfe in Geschichte und Gegenwart;          Kenntnis des Verhältnisses von theologischer und philosophischer Ethik, von Ethik und Dogmatik sowie der Geschichte protestantischer Ethik;          Kenntnis der Grundlagen und Themenfelder evangelischer Sozialethik sowie der ökumenischen Ethik;          Fähigkeit, moralische bzw. ethische Probleme zu identifizieren, zu analysieren und argumentative Lösungen zu entwickeln.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<p><u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u>          VOL Ethik I: Einführung in die theologische Ethik, 3 ECTS, 2 SSt.          VOL Ethik II: Evangelische Sozialethik, 3 ECTS, 2 SSt.</p>	
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Modulprüfung (6 ECTS)	

<b>BA-EVANG 15</b>	<b>Pflichtmodul: Gottesdienst- und Predigtkultur in Geschichte und Gegenwart</b>	<b>6 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Das Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Reflexionsperspektiven von Liturgik und Homiletik. Weil Gottesdienst und Predigt auf Kommunikationsprozessen basieren, fokussieren die Lehrveranstaltungen solche Elemente und Sequenzen liturgischer und homiletischer Prozesse, von denen gelingende Kommunikation</p>	



	abhängt. Das Modul zielt im Einzelnen auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die interdisziplinäre Erörterung der elementaren Faktoren liturgischer und homiletischer Kommunikation als Teil der Kommunikation des Evangeliums</li> <li>• die Aneignung von praktisch-theologischen Grundbegriffen und Argumentationsmustern zur Beurteilung homiletischer und liturgischer Praxis</li> <li>• die Vermittlung theologischer Zusammenhänge für epochale Abschnitte in der Entwicklung von Gottesdienst und Predigt</li> </ul>
<b>Modulstruktur</b>	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VOL Einführung in die Liturgik, 3 ECTS, 2 SSt. VOL Einführung in die Homiletik, 3 ECTS, 2 SSt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Modulprüfung (6 ECTS)

<b>BA-EVANG 16</b>	<b>Pflichtmodul: Seelsorge, Religionspsychologie und Religionsrecht</b>	<b>8 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Das Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Prämissen, Modelle und Methoden der Seelsorge, der Religionspsychologie und des Religionsrechts. An Stelle der religionspsychologischen Lehrveranstaltung kann eine einschlägige praktisch-theologische Übung belegt werden, in der die religionspsychologische Fragestellung neben anderen Reflexionsperspektiven explizit auf Bereiche der religiösen Praxis des Christentums bezogen wird. Ziele des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seelsorge: Verstehen der theologischen, historischen, psychologischen und sozialwissenschaftlichen Grundlagen, Faktoren und Konzepte seelsorglicher Kommunikation. Aneignung eines kohärenten Verständnisses von zeitgenössischer Seelsorge.</li> <li>• Religionspsychologie: Aneignung religionspsychologischer Prämissen, Konzepte und Argumente in ihrer Relevanz für die Analyse und Beurteilung religiöser Praxis.</li> <li>• Religionsrecht: Kenntnis wichtiger Aspekte, Gründe und Konsequenzen religionsrechtlich relevanter Fragen und Entscheidungen, insbesondere in Europa. Fähigkeit zur selbständigen Erörterung konkreter Probleme.</li> </ul>	
<b>Modulstruktur</b>	VOL Einführung in die Seelsorgelehre, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VOL Einführung in das Recht der Religionen und Religionsgemeinschaften in Europa, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)  <u>Die Studierenden wählen zusätzlich eine der folgenden Lehrveranstaltungen:</u> UE Grundfragen der Religionspsychologie, 2 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Grundfragen der Praktischen Theologie, 2 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (8 ECTS)	

<b>BA-EVANG 17</b>	<b>Pflichtmodul: Religiöse Bildung und Erziehung</b>	<b>6 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Das Modul bietet eine Einführung in religionspädagogische Fachbegriffe, die geschichtlichen Entwicklungen religionspädagogischer	

	Theorie und wichtige Arbeitsgebiete der Religionspädagogik sowie eine spezifische Einführung in religionspädagogisch relevante Handlungsfelder (Gemeindepädagogik, Schule, Medien).
<b>Modulstruktur</b>	VOL Einführung in die Religionspädagogik, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)  <u>Die Studierenden wählen zusätzlich eine der folgenden Lehrveranstaltungen:</u> UE Gemeindepädagogik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Schule und Religion, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Religion und Medien, 3 ECTS, 2 SSt.(pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

<b>BA-EVANG 18</b>	<b>Pflichtmodul: Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts</b>	<b>6 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Das Modul bietet einen Überblick über allgemeindidaktische Grundfragen und Fachdidaktik evangelischer Religion sowie über gesellschaftliche Rahmenbedingungen und personale Voraussetzungen des schulischen Religionsunterrichts. Die Studierenden erarbeiten fachdidaktisch ein Themenfeld des evangelischen Religionsunterrichts und erwerben methodische Fertigkeiten der Wahrnehmung von Religion.	
<b>Modulstruktur</b>	VOL Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)  <u>Die Studierenden wählen zusätzlich eine der folgenden Lehrveranstaltungen:</u> UE Biblisches Lernen (pi), 3 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Ethisches Lernen, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Interreligiöses Lernen, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Empirische Methoden für ReligionslehrerInnen und PfarrerInnen, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

<b>BA-EVANG 19</b>	<b>Pflichtmodul: Pädagogisches Praktikum</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Das Modul gibt Einblicke in das pädagogische Handlungsfeld Schule. Es bietet eine Einführung in das Beobachten und Auswerten von Unterricht sowie in die Planung und Durchführung von Unterricht. Fragen religiöser Bildung und Erziehung werden berücksichtigt.	
<b>Modulstruktur</b>	UE+PR Pädagogisches Praktikum, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 20</b>	<b>Pflichtmodul: Philosophie</b>	<b>7 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	

<b>Modulziele</b>	Das Modul vermittelt für die Theologie relevante Grundkenntnisse über den Gegenstand, die Geschichte sowie die Methoden der Philosophie; vertiefte exemplarische Kenntnisse einer philosophischen Konzeption oder eines philosophischen Problems; Grundkenntnisse der Philosophie in Geschichte und Gegenwart; die Fähigkeit zum Nachvollzug philosophischer Argumentationen, zur sachgemäßen und eigenständigen Erschließung philosophischer Texte.
<b>Modulstruktur</b>	VOL Einführung in die Philosophie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) SE Philosophisches Seminar, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (7 ECTS)

<b>BA-EVANG 21</b>	<b>Pflichtmodul: Religionswissenschaft</b>	<b>7 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Ziel dieses Moduls ist die Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte und exemplarische Vertiefung in der Religionsgeschichte einer nicht-christlichen Weltreligion bzw. die Einführung in Grundfragen der syst.-vergl. Religionswissenschaft.	
<b>Modulstruktur</b>	VO Allgemeine Religionsgeschichte, 4 ECTS, 3 SSt. (npi)  <u>Die Studierenden wählen zusätzlich eine der folgenden Lehrveranstaltungen:</u> VO Einführung in das Judentum, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Einführung in den Islam, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Einführung in den Hinduismus, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Einführung in den Buddhismus, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Einführung in die systematisch-vergleichende Religionswissenschaft, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (7 ECTS)	
<b>Verantwortliche Hochschule</b>	Die genannten Lehrveranstaltungen werden in Kooperation und Absprache mit der Katholisch-Theologischen Fakultät regelmäßig mindestens einmal pro Jahr abgehalten.	

<b>BA-EVANG 22</b>	<b>Pflichtmodul: Exkursion</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Die Exkursion dient der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Denkmälern, archäologischen Stätten, Erinnerungsorten sowie Kulturlandschaften und Räumen der Bibel, des Christentums und nicht-christlicher Religionen in Geschichte und Gegenwart. Sie ermöglicht die Begegnung mit anderen Konfessionen und Religionen.	
<b>Modulstruktur</b>	EX Exkursion, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

## WAHLMODULGRUPPE

Aus dem Angebot der Wahlmodule sind 5 Wahlmodule im Ausmaß von insgesamt 25 ECTS-Punkten im Verlaufe des Bachelorstudiums nach Maßgabe des Angebots zu wählen.

<b>BA-EVANG 23.1</b>	<b>Wahlmodul: Gender im religiösen, ethischen oder kulturellen Kontext</b>	<b>5 ECTS</b>
----------------------	--	---------------

<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP
<b>Modulziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis verschiedener Grundpositionen aus der Frauen-, Männer- und Geschlechterforschung</li> <li>• Fähigkeit, theologische/religionswissenschaftliche/ethische Fragestellungen unter einer Genderperspektive zu bearbeiten</li> <li>• Fähigkeit, die geschlechtsspezifischen Implikationen in der Methodologie und Praxis der Theologie als Wissenschaft wahrzunehmen</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Ursachen und Bedingungen geschlechtergerechter Verhältnisse in einzelnen gesellschaftlichen und kirchlichen Bereichen</li> </ul>
<b>Modulstruktur</b>	Studierende wählen nicht-prüfungsimmanente (npi) oder prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen, die den Genderaspekt zum Thema haben, im Gesamtausmaß von 5 ECTS. Die Wahl ist vom studienrechtlich zuständigen Organ im Voraus zu genehmigen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (5 ECTS)

<b>BA-EVANG 23.2</b>	<b>Wahlmodul: Religionsgeschichte</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP, Pflichtmodul Religionswissenschaft	
<b>Modulziele</b>	Kenntnisse der Entwicklung einer weiteren Religion im Überblick oder Vertiefung in der Geschichte einer Religion in ausgewählten Epochen und Kontexten.	
<b>Modulstruktur</b>	SE Seminar zu einem religionsgeschichtlichen Thema, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.3</b>	<b>Wahlmodul: Systematisch-vergleichende Religionswissenschaft</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Durchführung eines wissenschaftlichen Vergleichs eines religiösen Phänomens bei mindestens zwei Religionen	
<b>Modulstruktur</b>	SE Seminar zu einem Thema der systematisch-vergleichenden Religionswissenschaft, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.4</b>	<b>Wahlmodul: Anwendungsorientierte Religionswissenschaft</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Vertiefte Kenntnis eines Bereichs der Gesellschaft bzw. der internationalen Politik der Gegenwart, in dem religiöse und interreligiöse Fragestellungen von Relevanz sind.	
<b>Modulstruktur</b>	SE Seminar zu einem Thema der anwendungsorientierten Religionswissenschaft, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.5</b>	<b>Wahlmodul: Jüdische Bibelauslegung</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Biblisches Hebräisch	
<b>Modulziele</b>	Dieses Wahlmodul vermittelt Grundkenntnisse von Methodik und Hermeneutik jüdischer Bibelauslegung.	
<b>Modulstruktur</b>	SE Jüdische Bibelauslegung, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.6</b>	<b>Wahlmodul: Umwelt des frühen Christentums</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Ergänzungsprüfung „Griechisch“	
<b>Modulziele</b>	Im Modul werden die kulturelle, religiöse und soziale Umwelt des frühen Christentums im Überblick dargestellt und exemplarische Texte in Übersetzung dazu gelesen. Es vermittelt die Fähigkeit, das frühe Christentum in den Kontext der Antike einzuordnen.	
<b>Modulstruktur</b>	VOL Umwelt des frühen Christentums, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) UE Texte aus der Umwelt des frühen Christentums, 2 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.7</b>	<b>Wahlmodul: Frühchristliche Schriften außerhalb des Neuen Testaments</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Ergänzungsprüfung „Griechisch“	
<b>Modulziele</b>	Im Modul werden einzelne frühchristliche Schriften außerhalb des Neuen Testaments in ihrer Entstehung und Bedeutung intensiv bearbeitet.	
<b>Modulstruktur</b>	SE Frühchristliche Schriften außerhalb des Neuen Testaments, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.8</b>	<b>Wahlmodul: Bibliodrama</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Im Modul werden die Methoden des Bibliodramas vorgestellt und ausprobiert. Es bietet die Möglichkeit zur Begegnung mit biblischen Texten in erlebnishafter Weise und zu reflektierter Auseinandersetzung mit bibliodramatischen Ansätzen.	
<b>Modulstruktur</b>	SE Bibliodrama erleben, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.9</b>	<b>Wahlmodul Geschichte des Protestantismus in Österreich und der Habsburgermonarchie</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahme- voraussetzung</b>	StEOP	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung</b>	Ergänzungsprüfung „Latein“	
<b>Modulziele</b>	Das Modul vermittelt vertiefte inhaltliche, forschungsgeschichtliche und methodische Kenntnisse der Geschichte des Protestantismus in Österreich und der Habsburgermonarchie	
<b>Modulstruktur</b>	VOL Vorlesung zu einem Schwerpunkt aus dem Bereich der Geschichte des Protestantismus in Österreich und der Habsburgermonarchie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) UE Übung zur Vorlesung zu einem Schwerpunkt aus dem Bereich der Geschichte des Protestantismus in Österreich und der Habsburgermonarchie, 2 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungs- nachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.10</b>	<b>Wahlmodul: Kulturgeschichte des Christentums</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahme- voraussetzung</b>	StEOP	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung</b>	Ergänzungsprüfung „Latein“	
<b>Modulziele</b>	Das Modul vermittelt vertiefte inhaltliche, forschungsgeschichtliche und methodische Kenntnisse auf dem Gebiet der Kulturgeschichte des Christentums	
<b>Modulstruktur</b>	VO aus dem Bereich Kulturgeschichte u. Denkmäler des Christentums, 2 ECTS, 2 SSt. (npi) UE aus dem Bereich Kulturgeschichte u. Denkmäler des Christentums, 2 ECTS, 1 SSt. (pi) UE Übung aus dem Bereich der Kulturgeschichte des Christentums, 1 ECTS, 1 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.11</b>	<b>Wahlmodul: Religionsphilosophie</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahme- voraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Das Modul behandelt vertiefend Grundfragen und Grundprobleme der Religionsphilosophie und vermittelt Kenntnisse von religionsphilosophischen Grundlagentexten.	
<b>Modulstruktur</b>	SE Religionsphilosophisches Seminar, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungs- nachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.12</b>	<b>Wahlmodul: Religionstheologie</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahme- voraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Das Modul behandelt vertiefend Grundfragen und Grundprobleme	

	der Religionstheologie und vermittelt Kenntnisse der gegenwärtigen religionstheologischen Debatte.
<b>Modulstruktur</b>	SE Religionstheologisches Seminar, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)

<b>BA-EVANG 23.13</b>	<b>Wahlmodul: Fundamentaltheologie</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Das Modul behandelt vertiefend Themen und Probleme der Fundamentaltheologie einschließlich der Hermeneutik.	
<b>Modulstruktur</b>	SE Fundamentaltheologisches oder theologisch-hermeneutisches Seminar, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.14</b>	<b>Wahlmodul: Ökumenische Theologie</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse auf dem Gebiet der ökumenischen Theologie, ihrer Theoriebildung und ihrer Methodik sowie Kenntnisse über materiale Einzelthemen ökumenischer Theologie.	
<b>Modulstruktur</b>	SE Seminar zu einem Thema ökumenischer Theologie, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.15</b>	<b>Wahlmodul: Medizin- und Pflegeethik</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Medizin- und Pflegeethik, ihres Gegenstandes, ihrer Methoden und ihrer Einzelthemen sowie ihrer philosophischen und theologischen Prämissen und Implikationen. Dazu gehören u.a. Fragen der interkulturellen und interreligiösen Medizin- und Pflegeethik sowie das Verhältnis von Krankheit, Kultur und Religion.	
<b>Modulstruktur</b>	SE Seminar zu einem Thema der Medizin- oder Pflegeethik, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.16</b>	<b>Wahlmodul: Praktische Handlungsfelder</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhetorische Kommunikation I-II ist ein hermeneutisch orientierter Trainingskurs für die Tätigkeit in Unterricht, Gemeinde (Leitung, Predigt), Erwachsenenbildung oder den Medien. Ziel sind u. a. die Aneignung von Kompetenzen in Gesprächsführung, Konfliktlösung durch Gespräch, Gestaltung von öffentlicher Rede sowie der Erwerb von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und Toleranzbereitschaft.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel der Übung Diakonik ist die Vermittlung diakoniewissenschaftliche Theoriezugänge aus theologischer, sozial- und humanwissenschaftlicher sowie historischer Perspektiven. Es geht um eine multiperspektivische Wahrnehmung und Strukturierung diakonisch-sozialer Praxisfelder.</li> <li>• Ziel der Übung Gruppendynamik ist v. a. die Vermittlung von Erfahrungen und Kenntnissen bezüglich der thematischen Reflexion in Gruppen, von Phasenmodellen für Gruppenentwicklungen sowie von Krisen in Gruppen und Interventionsmöglichkeiten. Dabei werden die Studierenden auch mit der Diagnose von Gruppenprozessen und Möglichkeiten der Überprüfung eigener Verhaltensweisen in Teams vertraut gemacht.</li> <li>• Die Übung Organisationsentwicklung reflektiert die Organisation Kirche angesichts des gegenwärtigen Wandels von Institutionen und Organisationen und geht auf Steuerungsmaßnahmen ein. Ziel ist die Anwendung von zentralen Prinzipien der Organisationsentwicklung auf Kirche und Non-Profit-Organisationen.</li> <li>• Die Übung Liturgie und Musik widmet sich der Reflexion der „Sprache Musik“ als Ausdruck theologischer Strömungen in Geschichte und Gegenwart. Sie zielt auf die Vermittlung grundlegender Zugänge zur musikalischen Gottesdienstgestaltung. Dabei geht es v. a. um das Bewusstsein der Multidimensionalität von „Musik als Klangrede“, um die Wechselwirkung zwischen Text und Musik sowie um ein Verständnis für verantwortete ästhetische Gottesdienstgestaltung.</li> </ul>
<b>Modulstruktur</b>	<u>Die Studierenden wählen LVs im Rahmen von 5 ECTS aus folgendem Angebot:</u> UE Rhetorische Kommunikation I-II, 3 ECTS, 4 SSt. (pi) UE Organisationsentwicklung, 2 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Gruppendynamik, 2 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Liturgie und Musik, 2 ECTS, 2 SSt. (pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (5 ECTS)

<b>BA-EVANG 23.17</b>	<b>Wahlmodul: Themen der Theologie (1)</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	In diesem Modul werden spezielle Themenfelder der Theologie behandelt.	
<b>Modulstruktur</b>	Die Studierenden wählen prüfungsimmanente (pi) und/oder nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 5 ECTS-Punkten. Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen nach freier Wahl aus dem Lehrangebot der evangelischen und katholischen Studienprogrammleitung der Universität Wien.	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (5 ECTS)	

<b>BA-EVANG 23.18</b>	<b>Wahlmodul: Themen der Theologie (2)</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	In diesem Modul werden spezielle Themenfelder der Theologie behandelt.	



<b>Modulstruktur</b>	Die Studierenden wählen prüfungsimmanente (pi) und/oder nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 5 ECTS-Punkten. Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen nach freier Wahl aus dem Lehrangebot der evangelischen und katholischen Studienprogrammleitung der Universität Wien.
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (5 ECTS)

## § 6 Bachelorarbeiten

Die Bachelorarbeiten sind im Rahmen des Bachelorseminars „Biblisches Proesminar II“ (Modul „Methoden der Exegese“) und des Bachelorseminars „Kirchengeschichtliches Proseminar“ (Modul „Methoden der Kirchengeschichte und Alte Kirche“) zu schreiben.

## § 7 Mobilität im Bachelorstudium

Es ist möglich, einzelne Module durch Anrechnung von äquivalenten Studienleistungen im Ausland zu ersetzen. Die Anerkennung der im Ausland absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ.

## § 8 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

- Vorlesungen (VO) führen die Studierenden in die Hauptbereiche und die Methoden der jeweiligen Disziplin ein. Es ist insbesondere ihre Aufgabe, auf die wesentlichen wissenschaftlichen Positionen, deren Prämissen und Methoden, einzugehen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.
- Vorlesungen mit Lektüre (VOL) sind Vorlesungen mit begleitender Lektüre in unterschiedlichem Ausmaß. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch eine schriftliche oder mündliche Prüfung.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

- Proseminare (PS) und Bachelorseminare (BS) sind Vorstufen der Seminare und haben die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarische Themen des Faches durch Referate und Diskussionen zu behandeln. Von den Teilnehmenden werden eigene mündliche und schriftliche Beiträge verlangt.
- Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene mündliche und schriftliche Beiträge verlangt.
- Übungen (UE) sind auf praktisch-berufliche Haltungs- und Handlungskompetenzen ausgerichtet. In ihnen haben die Studierenden konkrete Aufgaben zu lösen.
- Exkursionen (EX) sind Blocklehrveranstaltungen und dienen dem Kennenlernen von Denkmälern, Institutionen und anderen Erscheinungsformen im Bereich von Christentums- und Kirchenkunde sowie anderen Religionen.
- Übungen mit Praktika (UE+PR) verbinden die Ausrichtung auf praktisch-berufliche Haltungs- und Handlungskompetenzen mit der Einübung in die Umsetzung theologischen Wissens. Von Studierenden wird aktive Mitarbeit bei Arbeitsaufträgen und eine schriftliche Prüfungsleistung verlangt.

(3) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Lehrveranstaltungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

## **§ 9 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen**

(1) Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten folgende generelle Teilnahmebeschränkungen:

Proseminare und Bachelorseminare: 30 Teilnehmer/innen

Seminare: 30 Teilnehmer/innen

Übungen: 50 Teilnehmer/innen

Exkursionen: 30 Teilnehmer/innen

Übungen mit Praktika: 30 Teilnehmer/innen

(2) Im Wahlmodul „Praktische Handlungsfelder“ ist die Übung „Gruppendynamik“ auf 24 Teilnehmer/innen beschränkt. Über die Aufnahme entscheidet ein Auswahlgespräch im Vorfeld mit einer fachlich ausgewiesenen Person im Hinblick auf die Eignung der Kandidatinnen und Kandidaten.

Die Übung „Rhetorische Kommunikation I-II“ (Wahlmodul Praktische Handlungsfelder) ist auf 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

(3) Wenn bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl die Zahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, erfolgt die Aufnahme nach dem vom studienrechtlich zuständigen Organ festgelegten Anmeldeverfahren. Das Verfahren ist vom studienrechtlich zuständigen Organ im Mitteilungsblatt der Universität Wien rechtzeitig kundzumachen.

(4) Die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem studienrechtlich zuständigen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen Ausnahmen zuzulassen. Auch das studienrechtlich zuständige Organ kann nach Anhörung der Lehrenden Ausnahmen ermöglichen.

## **§ 10 Prüfungsordnung**

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle gemäß der Satzung der Universität Wien bekannt zu geben.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2014 in Kraft.

## **§ 12 Übergangsbestimmungen**

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2014/15 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Bachelorcurriculum Evangelische Fachtheologie (Version 2011) (MBL. vom 27.06.2011, 24. Stück, Nr. 164) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2017 abzuschließen.

(5) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Im Namen des Senats:  
Der Vorsitzende der Curricularkommission  
Newerkla

## **Anhang**

Empfohlener Pfad durch das Studium:

### **1. Studienjahr**

#### *1. Semester:*

BA-EVANG 1: 9 ECTS (StEOP)

BA-EVANG 2: 6 ECTS (StEOP)

BA-EVANG 3a: 3 ECTS

BA-EVANG 5a: 3 ECTS

BA-EVANG 21a: 3 ECTS

#### *2. Semester:*

BA-EVANG 3b: 5 ECTS

BA-EVANG 5b: 3 ECTS

BA-EVANG 7: 6 ECTS

BA-EVANG 10: 9 ECTS

BA-EVANG 13: 10 ECTS

BA-EVANG 21b: 4 ECTS

*Gesamt: 61 ECTS*

### **2. Studienjahr**

#### *3. Semester:*

BA-EVANG 4a: 3 ECTS

BA-EVANG 11: 7 ECTS

BA-EVANG 12a: 5 ECTS

BA-EVANG 18: 6 ECTS

#### *4. Semester:*

BA\_EVANG 4b: 8 ECTS  
BA-EVANG 8: 5 ECTS  
BA-EVANG 12b: 5 ECTS  
BA-EVANG 14: 6 ECTS  
BA-EVANG 17: 6 ECTS  
BA-EVANG 20: 7 ECTS

*Gesamt: 58 ECTS*

### **3. Studienjahr**

#### **5. Semester:**

BA-EVANG 6: 7 ECTS  
BA-EVANG 16: 8 ECTS  
BA-EVANG 19: 5 ECTS  
BA-EVANG 22: 5 ECTS  
BA-EVANG 23: 5 ECTS (1 Wahlmodul)

#### **6. Semester:**

BA-EVANG 9: 5 ECTS  
BA-EVANG 15: 6 ECTS  
BA-EVANG 23: 20 ECTS (4 Wahlmodule)

*Gesamt: 61 ECTS*